



Absendender Verband:
Badischer Sportbund Nord e.V.

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: laugsch@dosb.de

DOSB-Innovationsfonds 2009

Bericht zum geförderten Projekt

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt Platz zur Verfügung.

1. Verbandsdaten

Verband : Badischer Sportbund Nord e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Dr. Norbert Wolf

Strasse, Hausnummer: Am Fächerbad 5

PLZ: 76131 Ort: Karlsruhe

Telefon: 0721/1808-0

Fax: 0721/1808-28

E-Mail: n.wolf@badischer-sportbund.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Regionale Koordinierungsstelle Ganztagesesschule

Vereinentwicklung und schulpolitische Herausforderungen

Frauen in Führungspositionen

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Die vorgesehene Implementierung der Koordinierungsstelle konnte nicht erreicht werden und somit auch nicht das Ziel im Rahmen einer Koordinierungsstelle Vereine und Schulen durch eine intensive Vermittlung zusammen zu bringen.

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

In Bezug auf die vorgesehene Koordinierungsstelle gab es fortgeschrittene Kontakte, welche durch den Wechsel des Ministers im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport leider unterbrochen wurden bzw. zurückgeworfen wurden.

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Für die Koordinierungsstelle waren Gespräche mit regional angrenzenden Sportkreisen (der Badische Sportbund Nord e.V. hat 9 Sportkreise) der für den Einsatz vorgesehenen Region notwendig. Die Sportkreise mussten dies in den jeweiligen Gremien/Vorständen beraten, Bedenken ausräumen u.U. finanzielle Beteiligungen klären etc.. Alleine dieses Procedere führte zu einem umfangreichen Zeitstau. Hinzu kam die Maßgabe, dass die betroffenen Sportkreise nach einer geeigneten Person, welche schulisch sowie auf Vereins- und Sportkreisebene beste Kenntnisse hat, umschauen sollten. In gleichem Zuge wurden, im Sinne der Nachhaltigkeit des Projektes, vorbereitende Gespräche mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport geführt, welches das Projekt ideell als auch im Sinne der Fortführung finanziell unterstützen sollte. Wie bereits oben erwähnt stauten sich die entsprechenden Gespräche und Entscheidungsfindungen bis März 2010 auf - ein Ministerwechsel brachte einen Bruch in die Verhandlungen.

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Engpässe gab es insbesondere unter dem Aspekt „Zeit“. Der gesamte zeitliche Rahmen, für dieses umfangreiche Projekt, war im Sinne von Entscheidungsfindung zu knapp bemessen. Insbesondere sind hier die vorbereitenden Gespräche und konkreten Zusagen auf ministerialer Ebene zu erwähnen.

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?
Sportkreise, Schulen, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit war und ist von der Notwendigkeit einer solchen Stelle geprägt und wird in einer konstruktiven Weise weitergeführt.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Die vorbereitenden Gespräche konnten teilweise auf ministerialer Ebene sowie auf Sportkreisebene geführt werden. Auch die Suche nach einer geeigneten Person befand sich in einem fortgeschrittenen Stadium.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

In gewisser Weise ist das Transferpotential darin zu sehen, dass die entsprechenden Partner von der Notwendigkeit nicht erst überzeugt werden mussten, sondern diese ad hoc bestätigten und von der Effizienz der Stelle überzeugt waren.

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Die Kontaktaufnahme mit übergeordneten Schulträgern (z.B. Ministerien, Regierungspräsidien)

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Wie oben schon erwähnt fehlte die konkrete Zusage des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport sowie die Auswahl/Findung einer geeigneten Person

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

Siehe Ausführungen oben!

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Die Vereine in ihrer Zukunftsfähigkeit und in ihrem strukturellen Wandel zu unterstützen und zu begleiten.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Die Nachhaltigkeit sollte über eine ideelle und finanzielle Unterstützung des Ministeriums für Kultus, Sport und Jugend gesichert werden.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Als wichtige Bemerkung erscheint uns, dass das Projekt sich in einem stark fortgeschrittenen Stadium befand und befindet, uns jedoch auf Grund der zeitlichen Engpässe der letztendliche Umsatz bislang nicht gelungen ist. Auf Ebene des Badischen Sportbundes Nord e.V. sowie auf Ebene des Landessportverbandes Baden-Württemberg wird jedoch die Notwendigkeit einer solchen Stelle/Stellen gesehen und weiterhin zielgerichtet verfolgt werden. Wir sind auf jeden Fall bestrebt die Koordinierungsstelle noch vor Ende des Jahres einrichten zu können.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Dr. Norbert Wolf

Datum: 31.08.2010